Vorwort

Der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg e.V. widmet den Band 51 (2017) wiederum der Vogelwelt -eine Auszeichnung für die Tätigkeit der ornithologischen Arbeitsgruppe des NWV und besonders für Hubert Schaller, der seit Jahren der „Motor“ für die Erstellung und Bearbeitung des vielseitigen und abwechslungsreichen Jahrbuchs ist. Herzlichen Dank für dieses sehr zeitaufwändige Engagement. Ein besonderer Dank geht auch an die verschiedenen Autoren und die Naturfotografen aus unseren Reihen (Markus Gläßel, Hubert Schaller, Helmut Schwenkert, u.a.), die für die hervorragende und großformatige Bebilderung verantwortlich zeichnen.

Auch in diesem Abhandlungsband werden zunächst besondere Beobachtungen von seltenen Vögeln aus dem Großraum Würzburg und der näheren Umgebung oder bemerkenswerte Entwicklungen häufigerer Arten aufgeführt. Oft sind solch seltene Nachweise für die Vogelbeobachter das „Salz in der Suppe“ und bleiben emotional geprägt lange im Gedächtnis haften. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, können solche Ausnahmebeobachtungen durchaus wichtig für die Bewertung langfristiger Entwicklung von Brutvorkommen oder Zugwegveränderungen sein. Auch die jährliche Erfassung und Dokumentation des Brutvorkommens seltener Arten (Wanderfalke, Wiedehopf, Wendehals usw.) ist wichtig, um rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagieren zu können. Wie wichtig dabei die zeitnahe Eingabe von Beobachtungen in die Internetportale www.ornitho.de und www.naturgucker.de ist, zeigt dieses Kapitel. Die Mehrheit der aufgeführten Daten stammt aus diesen Archiven und wäre sicherlich sonst nicht so schnell verfügbar gewesen.

Als roter Faden durch die verschiedenen Beiträge im Kapitel II zieht sich hoch aktuell die „Klimaerwärmung“. Dabei wird auf die zunehmende Brutansiedlung des südeuropäischen Bienenfressers und die aktuelle Entwicklung der Wiesenweihen-Bestände in unserer Landschaft eingegangen. Besondere Winterbeobachtungen und die Dokumentation des spektakulären Kranichdurchzugs im Herbst 2017 zeigen, wie verschiedene Vogelarten flexibel auf kurzfristige Wettererscheinungen reagieren können.

Für feldornithologische Abhandlungen ungewöhnlich sind auch dieses Mal die Kapitel III und IV zur Anatomie und Physiologie der Vögel. Als Fortführung zum Band 50 erhält man ergänzende Informationen zu Augenlidern und Nickhaut sowie interessante Beobachtungen zur Wärmeregulierung verschiedener Arten. Im Kapitel V (Reproduktion) werden bemerkens-werte Beobachtungen zur Herbstbalz von Höckerschwänen und Kolkraben sowie Balzhand-lungen eines Mittelsägers im Schlichtkleid geschildert.

Naturschutz und die Erhaltung bestimmter Landschaftsstrukturen als Lebensraum für Vögel und andere Arten stehen im Mittelpunkt des praxisorientierten Kapitels VI.

Wiederum ungewöhnlich auch das abschließende Kapitel VII (Kultur). Es befasst sich mit der Gestaltwahrnehmung. Einerseits zeigt es die faszinierende Leistung der Gestaltwahrnehmung von Mensch und Tier und andererseits die unfreiwilligen Fehler, die bei der Gestaltwahrnehmung latent lauern. Diese Darstellung versöhnt den Beobachter mit seinen Irrtümern und auch mit denen seiner Kollegen. Eine Künstlerin schließlich spielt virtuos mit der Gestaltwahrnehmung und setzt damit einen amüsanten Schlusspunkt.

Ein Nachruf auf Dr. Theodor Mebs, langjähriges Mitglied in der Ornithologischen Arbeitsgruppe, Greifvogelexperte und Autor zahlreicher Greifvogelbücher beendet schließlich diesen Abhandlungsband.

Für den Vorstand des NWV	Für die Ornithologische Arbeitsgruppe
Dr. Dieter Mahsberg	Dr. Stephan Kneitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Mahsberg Dieter, Kneitz Stephan

Artikel/Article: Vorwort 3